Mitgliederinformationen November 2019

REINICKES REVIER

REINICKES HOF
Baugenossenschaft eG

Ausgabe 47

Reinickes Hof

Dach- und Fassadeninstandsetzung

... Seite 4

Hier wird's was geben

Weihnachtsmarkt bei Reinickes Hof

... Seite 5

Sportlicher Genuss

Tickets fürs ISTAF Indoor 2020

... Seite 8

Auf ein Wort ...

2019 neigt sich dem Ende zu – für uns ein Anlass, das Reinickes-Hof-Jahr Revue passieren zu lassen. Im Januar hat unsere neue kaufmännische Vorständin ihre Tätigkeit aufgenommen und sich in ihre neue Arbeitsaufgabe eingearbeitet. Durch die tolle Unterstützung des Vorstandskollegen, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie des Aufsichtsrates – nicht zu vergessen auch die Unterstützung des alten Vorstandes – fiel es leicht, bei Reinickes Hof anzukommen.

Schön, dass bei uns eine Zeit erschwerter Arbeitsbedingungen zu Ende ging. Nach einem Jahr vieler Entbehrungen, die das Arbeiten im Servicecenter und besonders im Container mit sich brachten, konnte das Team von Reinickes Hof endlich wieder in die „alten", jetzt aber zeitgemäß-modern gestalteten Büroräume umziehen. Ein Aufzug sorgt für weniger Barrieren und erleichtert den Baugenossen nunmehr das Erreichen unserer Geschäftsstelle. Ganz ehrlich: Wir fühlen uns im umgestalteten Domizil rundum wohl!

Unser umfangreiches Instandsetzungsprogramm haben wir fortgesetzt. Mit einem kleinen Wermutstropfen: Es gab und gibt leider immer noch diverse Schwierigkeiten bei der denkmalgerechten Sanierung im historischen Stammquartier Reinickes Hof.
Auf diesem Weg bedanken wir uns herzlich bei den betroffenen Mitgliedern für ihre Geduld. Wir hoffen sehr, dass die Baugenossen durch eine gelungene Gestaltung der Wohnanlage dann bald für die Einschränkungen, die eine solche Baumaßnahme mit sich bringt, entschädigt werden.
Uns hat sehr gefreut, dass sich unsere Mitglieder in die Gestaltung des genossenschaftlichen Miteinanders eingebracht haben. Bereits zum 30. Mal(!) konnte dank des Engagements unserer Baugenossen ein tolles Kinder- und Hoffest in der Hermann-Piper-Straße gefeiert werden.
Im Wohngebiet Becherweg gestalteten unsere Mitglieder eigenständig ein kleines und sehr individuelles Nachbarschaftsfest.
Beide Feste waren ein großer Erfolg. Das zeigt: Bei Reinickes Hof funktioniert das genossenschaftliche und nachbarschaftliche Leben.
An dieser Stelle ein großer Dank an alle Organisatoren und Helfer. Wir würden uns freuen, wenn sich auch in anderen Wohnbereichen engagierte Baugenossen finden, um solch schöne Feste zu organisieren. Unser Team in der Verwaltung hat dafür offene Ohren und steht Ihnen gerne mit Rat und Hilfe zur Verfügung.
Ein Dankeschön gilt außerdem dem Selbsthilfeverein Reinickes Hof e. V. für seine kontinuierliche Arbeit und die Organisation von Veranstaltungen, insbesondere für unsere Senioren. Übrigens: Im Selbsthilfeverein sind neue Mitglieder, die an der Arbeit mitwirken möchten, stets willkommen.

Bei der Politik, allen voran dem rot-rot-grünen Berliner Senat, können wir uns hingegen nicht wirklich bedanken. Die Diskussionen, die das Jahr 2019 mit sich gebracht haben, sorgen immer noch für einigen Trubel in der Berliner Immobilienwirtschaft.
Los ging's mit der Volksinitiative, die eine Enteignung der großen Wohnungs- und Immobilienunternehmen fordert.
Was dabei rauskommt, steht noch nicht fest, denn das Volksbegehren ist noch nicht abgeschlossen. Nach jetzigen Erkenntnissen können wir jedoch davon ausgehen, dass wir bei unserer Größe nicht betroffen sein dürften. Wir hoffen sehr, dass sich die Enteignungsbefürworter mit ihrem radikalen Ansatz nicht durchsetzen – das wäre in der heutigen Zeit ein fatales Signal.

Was hingegen seit Oktober beschlossene Sache ist: die Senatsidee, den Berliner Wohnungsunternehmen, also auch uns als Genossenschaft, einen Mietendeckel überzustülpen. Das hat uns sehr getroffen. Über die Konsequenzen die der „Deckel" für uns haben könnte, haben wir Sie bei der Mitgliederversammlung, über Reinickes Revier und über die gesonderte Mitgliederinformation – eine Gemeinschaftsaktion der Berliner Wohnungsbaugenossenschaften – hinlänglich informiert.

Was ebenfalls sicher feststeht – und daran ändert auch die Politik nichts –, dass zum Jahresausklang unser traditioneller Weihnachtsmarkt in der Wohnanlage Reinickes Hof stattfindet. Das Datum ist prägnant: Freitag, der 13. Dezember 2019. Sie sind herzlich eingeladen!

Sie wissen ja, zur Weihnachtszeit heißt's: „Wünsche werden wahr ..."

Unsere Weihnachtswünsche für Sie: Glück, Zufriedenheit und vor allen Dingen Gesundheit.

Kommen Sie gut ins neue Jahr!

Dietmar Stelzner Philippa Trostmann

Bitte beachten

Erreichbarkeit der Verwaltung während der Feiertage:

Am 23., 27. und 30. Dezember 2019 finden keine Sprechzeiten statt.
Bei Notfällen ist zwischen Weihnachten und Neujahr unsere Notfall-Telefon-Nr. 417 858-0 geschaltet.

Ab dem 2. Januar 2020 freuen wir uns dann, wieder für Sie da zu sein!

Personelles

Joshua Bensch
Es ist uns immer wieder eine Freude, wenn junge Menschen ihre Ausbildung bei uns absolvieren. Nicht minder ist die Freude, wenn besagte junge Menschen nach erfolgreich bestandener Prüfung bei uns im Haus bleiben, um unser Team kompetent zu unterstützen.

So auch bei Joshua Bensch, der als nunmehr ausgelernter Immobilienkaufmann seit dem 14.06.2019 Ihr Ansprechpartner im Bereich der Mitgliederbetreuung ist. Hierzu gehört auch die Vermietung der Gästewohnung. Darüber hinaus unterstützt er das Team Rechnungswesen.

Charline Günthermann
Sie ist eine echte Reinickendorferin, unsere neue Auszubildende. Ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau startete am 1. August 2019. Nach bestandendem Abitur zog es die 20-Jährige in die Immobilienwirtschaft, weil, wie sie sagt, „die Wohnungswirtschaft einer der spannendsten Wirtschaftszweige ist". Und weiter: „Dass mich das Team bei Reinickes Hof so herzlich aufgenommen hat, ist toll. Natürlich freue ich mich, dass ich das Glück habe, bei einer Genossenschaft in meinem Heimatbezirk arbeiten zu können." Wie es bei Reinickes Hof so üblich ist, sind die Lernenden vom ersten Tag an „mittendrin, statt nur dabei". Gemeinsam mit unserer Auszubildenden im dritten Lehrjahr, Frau Wegner, kümmert sich Frau Günthermann unter anderem – unter Anleitung von Herrn Bensch – um die Vermietung der Gästewohnung und hilft bei der Organisation des Weihnachtsmarktes mit.

Vor ihr liegen jetzt insgesamt drei Jahre Ausbildungszeit. Die Theorie wird blockweise in der Berufsschule der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Immobilienwirtschaft Berlin e. V. (BBA) vermittelt, die Praxis – ebenfalls in Blöcken – bei Reinickes Hof.

Sommerliche Nachbarschaftsfeste
Seite 5

Bitte nicht füttern
Seite 9

Selbsthilfe
Seite 10

Gewinnfrage
Seite 12

Rezepte gesucht!

Egal, ob Sie gern kochen oder lieber essen – oder sogar beides -, sicherlich haben Sie das eine oder andere Rezept, das Sie höchst empfehlenswert finden. Vorspeise, Hauptgang, Dessert, leicht oder deftig, vegan, vegetarisch oder mit Fleisch – wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Ihre Lieblingsrezepte zusenden. Am besten mit einem kleinen Bild der kulinarischen Spezialität. Und wenn Sie noch einige Worte dazu schreiben, zum Beispiel, was Ihnen an diesem Rezept besonders gut gefällt, sind wir rundum dankbar! In einer der nächsten Revier-Ausgaben werden wir Ihre Leckerei dann sicherlich präsentieren.

Die Adresse:
Baugenossenschaft Reinickes Hof,
Reinickes Hof 14, 13403 Berlin.
Oder Sie senden eine E-Mail an
info@reinickes-hof.de.

Instandsetzungen 2020

Bauteil 8

Bauteil 8: Herbstzeit ist Pflanzzeit
Es ist unser Anspruch, nach den aufwendigen Arbeiten an Dächern und Fassaden, die stark beanspruchten Vorgarten- und Grünflächen wieder sachgerecht herzustellen. Wo vor einem Jahr noch die Bürocontainer standen, wurden nun endlich die Hecken und Solitärsträucher gepflanzt (s. Foto). Übrigens, „mit Anwachsgarantie". Vorgärten sind Aushängeschilder für unsere Wohnanlagen und sollen für unsere Mitglieder und Besucher als angenehmes Umfeld wahrgenommen werden.

Dach- und Fassadeninstandsetzung im Quartier Reinickes Hof
Bei der denkmalgerechten Dach- und Fassadeninstandsetzung im Quartier Reinickes Hof sind wir bereits ein eingespieltes Team – sollte man denken. Bei der Dachinstandsetzung ist das wohl wahr, denn diese Arbeiten sind seit Ende Oktober abgeschlossen. Leider sind auch in diesem Jahr bei der Ausführung der Fassadenarbeiten an den Häusern Saalmannstr. 16–34 Verzögerungen eingetreten. Die hohe Auslastung der Handwerkerfirmen auf dem Markt und der Mangel an Handwerkern am Markt sind eine Ursache dafür. Auch fehlen die Fachkräfte auf den Baustellen, die die Arbeiten zügig und ohne gravierende Mängel ausführen. Dadurch werden zeitraubende Nacharbeiten und Mängelbeseitigungen erforderlich, die Bauüberwachung wird zur Herausforderung. Aber wir bleiben zuversichtlich, dass die Arbeiten noch vor Weihnachten fertiggestellt werden und auch die letzten Gerüste fallen. Vielen Dank an alle Bewohner für das Verständnis und die Geduld!

Weitere Instandsetzungen
Aber nicht nur die Instandsetzung von Fassaden und Dächern sind für die Bauwerkserhaltung und für ein angenehmes Wohnen wichtig. In diesem Jahr wurden in einem Teil des Bauteil 8, Reinickes Hof 10–15, die alten Kastendoppelfenster aufwendig und denkmalgerecht überarbeitet. Erst der Tischler, dann der Maler, und was dabei herauskommt, muss sich sehen lassen. Ein Anspruch, den die eingesetzten Handwerkerfirmen weitgehend erfüllen. Es ist jedoch zu bedenken, dass die in den Häusern vorhandenen und geschützten Holzkasten-Doppelfenster ca. 90 Jahre alt sind und die Auffrischungskur regelmäßig, ca. alle 6 Jahre, wiederholt werden muss, um die Bauteile funktionstüchtig zu erhalten. Ja, so ist das mit dem Alter, aber wir bleiben da dran.

Bauteil 6: Dach- und Fassadeninstandsetzung 2020
Für das nächste Jahr 2020 ist die denkmalgerechte Dach- und Fassadeninstandsetzung der Häuser Saalmannstr. 2–14 geplant. Derzeit laufen die Vorbereitungen der betreffenden Arbeiten mit Aufmaß, Mengenermittlungen und Ausschreibungen der Leistungen. Die Auswahl einer Fachfirma wird mit Sicherheit nicht einfach, denn Handwerker sind derzeit so gut ausgelastet, dass viele Firmen nicht einmal mehr ein Angebot abgeben. Auch die Denkmalschutzbehörde muss wieder ins Boot geholt werden, denn auch wenn es sich bei dem Baukörper um einen Wiederaufbau handelt, ist, aufgrund der Denkmal-Gesamtanlage des Quartiers, eine denkmalrechtliche Genehmigung einzuholen.

Saalmannstr. 26 Ende Oktober mit noch einem Gerüststand an der Straßenfassade

Kastendoppelfenster vom Tischler überarbeitet und vom Maler neu gestrichen

Bauteil 6 – Saalmannstr. 2–14, Dach- und Fassadeninstandsetzung wird für 2020 geplant

So sehen ziemliche beste Nachbarn aus

Schauen Sie mal, diese tolle Runde von Baugenossen aus dem Becherweg lebt das genossenschaftliche Miteinander! Und weil ziemlich beste Nachbarschaft bekanntermaßen viel Freude bereitet, haben die Damen und Herren am 7. September ein gemütliches Hoffest miteinander gefeiert. Übrigens: Das hat die Gemeinschaft ganz alleine organisiert. Ja, das geht! Wir finden: Eine Aktion zum Nachahmen – wie wär's denn mal in Ihrer Wohnanlage? Wir sind sicher: Sie schaffen das!

Spiel, Spaß und Freude in der Hermann-Piper-Straße

Wieder einmal fand in diesem Jahr am 17. August das traditionelle Kinder- und Mitgliederfest in der Hermann-Piper-Straße statt. Wahnsinn, was auch diesmal wieder los war! Und das alles, weil eine Vielzahl ehrenamtlicher Baugenossen so richtig reinhaut und mit Liebe, Zeit und Engagement ein Event auf die Beine stellt, das Jahr für Jahr Kinderaugen glänzen lässt und die „Großen" ganz genauso begeistert. Ein Mitgliederfest mit Kultcharakter für alle Generationen, um das uns andere beneiden!

Ein herzliches Dankeschön dafür an das Organisationsteam und die Sponsoren der Firmen Mann, 3B Gebäudeservice und Wellegehausen!

Können Sie ruhig glauben: Weihnachtsmarkt bei Reinickes Hof!

Wahrscheinlich ist diese Veranstaltungsankündigung gar nicht notwendig. Schließlich stand der Termin für den Reinickes-Hof-Weihnachtsmarkt ja schon im letzten Jahr fest. Wir möchten bloß sichergehen, dass niemand eines der Highlights des genossenschaftlichen Lebens bei uns verpasst.

Also, ob analog oder digital, notieren Sie sich bitte Folgendes:

Freitag, 13. Dezember 2019

15:00 bis 18:00 Uhr,
im Innenhof unserer Wohnanlage
Reinickes Hof

Oh je, wir hoffen sehr, dass Sie nicht abergläubisch sind. Falls doch – kommen Sie trotzdem, es lohnt sich!

Hier finden Sie alles, was zum vorweihnachtlichen Wohlfühlen dazugehört: Essen, Trinken, Feuerschalen, Stockbrot und eine tolle nachbarschaftliche Atmosphäre.

Ob's schneit? Keine Ahnung – lassen wir uns doch einfach überraschen.

Sicher ist, dass die traditionelle Tombola stattfindet. Wieder wird der Erlös an diejenigen gehen, die damit Gutes tun: an den Verein Berliner Herz e. V., der liebevolle Hospizarbeit für Kinder und deren Eltern leistet.

Gerade klingelt das Telefon: der Weihnachtsmann. Ja, ja – wir wissen schon, was Sie fragen möchten: Kommt er, kommt er nicht, der rote, bärtige Genosse (ist nicht politisch gemeint)?

Sagen wir es mal so: Wir stehen in guten Gesprächen mit Knecht Ruprecht, der jedoch in dieser Jahreszeit immer überraschend viel zu tun hat. So viel sei verraten: Es sieht gut aus. Trotz Mietendeckel. Auf Wiedersehen am 13.12.2019 – gerade weil's ein Freitag ist!

Wir freuen uns schon sehr auf Sie ...

Buchtipp

Lara Steel – Oh, du Tödliche

„Oh, du Tödliche", der Autorin Lara Steel ist der zweite Teil der Reihe rund um die schottische Hauptdarstellerin Megan Fairchild. Es ist einer der sogenannten Highland-Krimis, spielt also in der gleichnamigen rauen Landschaft in Schottland, und ist ein in sich abgeschlossener Roman. Wer jedoch Spaß an wiederkehrenden Charakteren hat, mag sie in der Reihenfolge des Erscheinens lesen.

Dieser äußerst spannend geschriebene Krimi spielt während der Weihnachtszeit – ist also genau das richtige für einen gemütlich-kuschligen Winterabend bei Kerzenschein und einem guten Glas Wein.

Zur Autorin
Lara Steel, Jahrgang 1991, wohnhaft in Kassel, schreibt vor allem Romane in den Genres Thriller und Fantasy, hat jedoch auch Liebesromane und Geschichten für Kinder veröffentlicht.

Zum Inhalt
Es ist ein paar Tage vor Weihnachten, als Megan Fairchild nach Fort Augustus, einem Nest in den schottischen Highlands, zurückkehrt. Dort hat sie vor, eine Stelle als Lehrerin anzutreten. Das Dorf verbreitet eine heimelige weihnachtliche Atmosphäre, die Megan sofort gefangen nimmt. Die Vorfreude aufs Weihnachtsfest nimmt ein jähes Ende als sie in der winterlichen Highland-Idylle unverhofft im Schnee eine blutige Entdeckung macht.

Für Megans abergläubische Nachbarin Miss McDermitt ein klarer Fall: Fairchilds Begegnung der blutigen Art kann nur mit dem alten Herrenhaus „Tantallon Hall" zu tun haben. Schließlich wisse doch jeder, dass ein Fluch auf dem Gemäuer liege!

Inspektor Grant übernimmt die Ermittlungen – nicht ohne Megan ans Herz zu legen, die Finger von diesem Fall zu lassen.

Lara Steel
Oh, du Tödliche
© CreateSpace Independent Publishing Platform (10.12.2015)
260 Seiten
ISBN-10: 1519773986
ISBN-13: 978-1519773982
ASIN: eBook B01866XLC8

Keine Frage, dass die Hobbyschnüfflerin sich davon natürlich nicht abhalten lässt und versucht, den Fall auf eigene Faust zu lösen.

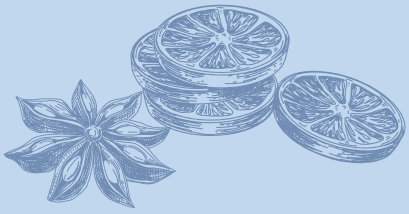
Wir wünschen Ihnen viel (Ent-)Spannung beim Lesen.

Gewürzkuchen mit Punschglasur

Zugegeben, die Weihnachtszeit ist nicht so recht für Diäten geeignet – höchtens bei Politikern ...

Im Ernst: Das Futtern wie bei Muttern gehört zum Fest der Feste einfach dazu wie Ernie zu Bert.

Man muss es ja nicht übertreiben. Genießen ist eine hohe Kunst, wenngleich es bei dem nachfolgenden Rezept schwer fallen dürfte, Zurückhaltung zu üben. Punsch, Du dusslije Kuh. Punsch! So hätte es Ekel Alfred anno dunnemals gesagt. Wir sagen: Punschglasur auf lecker Kuchen. Dann ginge auch ein Glas Bowle dazu munter die Kehle runter ... Guten Appetit!



200 g Butter
200 g brauner Zucker
4 Eier
75 g gemahlene Mandeln
50 g Kakaopulver
1 EL Vanillezucker
1 EL geriebene Zitronenschale
2-3 TL Lebkuchengewürz
1 Prise Salz
300 g Mehl
1 Päckchen Backpulver
1 Fläschchen Rum-Aroma
1/8 l Milch
Margarine zum Ausfetten
200 g Puderzucker
1 EL Zitronensaft
2 EL weißer Rum

Die Butter mit dem Zucker schaumig schlagen. Die Eier nach und nach dazugeben und kräftig darunterschlagen. Die Mandeln, das Kakaopulver, den Vanillezucker, die Zitronenschale, das Lebkuchengewürz und das Salz dazugeben und kräftig daruntermischen.

Das gesiebte Mehl mit dem Backpulver esslöffelweise mit dem Rum-Aroma und der Milch unter die Masse arbeiten.

Eine Kastenform mit Margarine ausfetten, den Teig einfüllen und im auf 180°–200 °C vorgeheizten Backofen in 50–60 Minuten backen.

Für die Glasur den Puderzucker mit dem Zitronensaft und dem Rum glattrühren, den Kuchen aus der Form stürzen, erkalten lassen und mit der Glasur bestreichen. Völlig austrocknen lassen, in Scheiben schneiden, anrichten und servieren.

Na dann, gutes Gelingen!

Ausflugstipp

© Erich Consemüller, Bauhaus-Archiv Berlin / Dr. Stephan Consemüller

Tickets:

Online unter:
berlinischegalerie.seetickets.com

Eintrittspreise:
12 € / 9 € (ermäßigt) / 9 € (Gruppen)

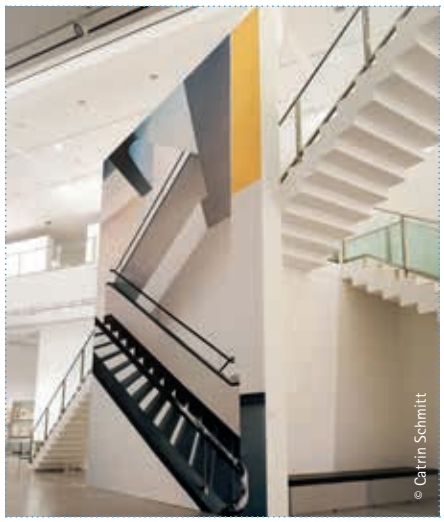
Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne Kunst,
Fotografie und Architektur

Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Tel.: 030 / 789 026 00

Öffnungszeiten:
Mi–Mo 10–18 Uhr
Di geschlossen

Auch wenn in den vergangenen Wochen die 30-Jahre-Mauerfall-Berichterstattung sehr dominant war, sollte nicht vergessen werden, dass sich in diesem zuende gehenden Jahr die Gründung einer der richtungweisendsten Kunstrichtungen jährt(e). Die Berlinische Galerie würdigt die Bauhaus-Bewegung mit einer Sonderausstellung, die spannende Einblicke in das Werk und Wirken der Künstler rund um Walter Gropius bietet.: „original bauhaus" ist die Jubiläumsausstellung des Bauhaus-Archivs/ Museum für Gestaltung in Kooperation mit der Berlinischen Galerie. Das Bauhaus bestand in Deutschland nur 14 Jahre, seine Ideen werden jedoch seit 100 Jahren weitergetragen, seine Produkte neu aufgelegt, imitiert oder weiterentwickelt. Anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Bauhauses zeigt die Ausstellung in der Berlinischen Galerie rund 1.000 berühmte, bekannte und vergessene Bauhaus-Originale.

original bauhaus
die Jubiläumsausstellung,
noch bis zum 27. Januar 2020
in der Berlinischen Galerie


© Catrin Schmitt

Verlosung

© Camera4/ISTAF Indoor

Immo-Cup 2019: Gratulation zum 3. Platz!

Hallenfußball auf hohem Niveau, Tempo und Tore: Der Immo-Cup ist mittlerweile eine echte Traditionsveranstaltung in der Berliner Wohnungswirtschaft.

Dieses Jahr haben sich 6 Mannschaften zu dem bereits 12. Immo-Cup in der Bobo-Fuego-Halle in Weißensee eingefunden. Dem Team von Reinickes Hof gelang der 3. Platz – nach anfänglichen Startproblemen spielte die Mannschaft zum Schluss noch richtig stark auf. Die Gewinner des Fußballturniers der Berliner Wohnungswirtschaft sind die Kollegen der bbg (Berliner Baugenossenschaft eG), die sich in einem hart umkämpften Finale gegen die Gemeinnützige Baugenossenschaft Steglitz (GBSt eG) mit 3:1 durchsetzen konnte.

Hallen-Leichtathletik am Valentinstag – ISTAF Indoor 2020

14. Februar 2020 in der Mercedes-Benz Arena

Romantisches Dinner am Valentinstag? Klar, das ist der Klassiker. Warum aber nicht mal an diesem Tag der Blumengeschenke gemeinsam Sport genießen? Vielleicht nicht ganz so romantisch und Zweisamkeit gibt's in der traditionell ausverkauften Mercedes-Benz Arena auch nicht wirklich. Dafür lockt die Welt-Elite der Leichtathletik zum Berliner ISTAF Indoor – eines der mittlerweile renommiertesten, größten und bestbesetzten Meetings weltweit. Am 14. Februar 2020 gibt's wieder drei Stunden Spitzensport mit prominenten Athletinnen und Athleten – fast zum Anfassen.

Wenn Sie im Block der Berliner Wohnungsgenossenschaften sitzen, haben Sie einen richtig guten Blick. Wir haben Tickets für Sie!

Einlass in die Halle ist ab 16:30 Uhr, das Vorprogramm startet um 17:00 Uhr und um 18:00 Uhr findet die offizielle Eröffnung mit der Athletenpräsentation statt – und natürlich gibt's auch diesmal wieder eine Laser- und Feuershow.

Die Adresse der Arena lautet Mercedes-Platz 1 und befindet sich im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg. Folgen Sie dem Stern, auch wenn Weihnachten dann schon hinter uns liegt ...

Was tun?
Ganz einfach: Füllen Sie bitte den Abschnitt am Ende dieser Seite aus und senden diesen **bis zum 12.12.2019 an Frau Philipps, Reinickes Hof eG, Reinickes Hof 14, 13403 Berlin. Unter allen Einsendern verlosen wir dann max. 2 Tickets pro Mitglied, wobei der Rechtsweg ausgeschlossen ist.** Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mitglieder der Baugenossenschaft Reinickes Hof.

ISTAF Indoor 2020

Ich bin Mitglied bei Reinickes Hof und möchte gern Tickets für das ISTAF Indoor am 14. Februar 2020 haben!

Name: ..... Anzahl der Tickets (max. 2): .....

Adresse: ..... Rückrufnummer: .....

Die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten verwenden wir ausschließlich zur Zusendung der Tickets (sofern vorhanden). Eine Weitergabe, ein Verkauf oder eine sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht.

Wildtiere

Wir wissen es doch, liebe Baugenossen: Die Begegnung mit einem Wildtier mitten in der Stadt hat etwas Faszinierendes an sich! Treffen wir noch dazu inmitten des Quartiers Reinickes Hof auf den Namensgeber, also Meister Reineke, kennt die Begeisterung kaum Grenzen. Klar soweit. Bestimmte Grenzen sollten jedoch aller Euphorie zum Trotz nicht überschritten werden.

Wildtiere sind Selbstversorger

Denn: Bei einem Fuchs handelt es sich, so zutraulich er auch wirken mag, immer noch um ein Wildtier. Fuchs, Marder, Kaninchen, Wildschwein, Waschbär und Co. haben die Wälder verlassen und sind uns auf den „Pelz" gerückt, weil sie wissen: Hier ist die Tafel reichlich gedeckt. Futtern ist ohne großen Jagdaufwand machbar. Das Essen liegt sprichwörtlich auf der Straße. Und damit ist nicht nur das vom Autoreifen plattierte Eichhorn oder der stachelige Igel gemeint. Über diese „Straßenpizza" hinaus hinterlassen wir Menschen bereits ausreichend Menüs, die sich unsere wilden Freunde schmecken lassen können.

Füttern verboten!

Kurzum: Weder ein Fuchs noch irgendein anderes Wildtier leidet Not, muss also KEINESFALLS von uns zusätzlich gefüttert werden. Die schaffen das, glauben Sie uns bitte! Bestätigt übrigens auch Berlins Wildtierexperte Derk Ehlert. So freundlich er auch sonst ist, so streng kann er blicken, wenn's um das Füttern der urbanen Wildtiere geht. „Das Schälchen Katzenfutter hier, ein Rest Hundefutter da – ich weiß, dass das gut gemeint ist. Trotzdem: Das ist strengstens verboten und kann sogar mit saftigen Strafen geahndet werden! Und glauben Sie bitte nicht, dass eine Ratte – die mögen die meisten Menschen gar nicht – das Futter, das eigentlich für den Fuchs gedacht ist, aus Solidarität stehen lässt. Nichts da, die futtern munter drauf los. Also: Wer Wildtiere liebt, der füttert sie nicht." Selbst dann nicht, wenn ein Quartier einen ausgefuchsten Namen trägt …

Ist so ein Fuchs denn eigentlich gefährlich? Ehlert: „Nein, allerdings gilt auch hier das Prinzip ´leben und leben lassen`. Lassen wir den Fuchs in Ruhe, lässt auch er uns in Ruhe!"

Derk Ehlert, Wildtierexperte des Senats

In eigener Sache

REINICKES HOF
Selbsthilfe e. V.

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Selbsthilfevereins,

nach diesem schönen langen Sommer, in dem wir viele bunte Nachmittage und einen Tagesausflug gut gelaunt verbracht haben, beginnt nun wieder die Zeit, in der alles ein wenig ruhiger und beschaulicher wird.

Die Tage sind kürzer, wir freuen uns auf gemütliche vorweihnachtliche Nachmittage in unserem Laden – der „Wohnstube von Reinickes Hof". Auch die Tagesfahrt zum Gänsebratenessen steht noch an. Die dankbaren Rückmeldungen zu unseren Veranstaltungen zeigen mir, dass wir den richtigen Weg gehen und unsere Gäste und Freunde sich wohlfühlen.

Seit nun mehr 22 Jahren heißt das Zauberwort „GEMEINSAM". Denn nur gemeinsam können wir unsere Zielvorstellungen verwirklichen und in diese oft sehr unruhigen Zeiten Stunden der Freude und Entspannung bringen.

Die Vereinsarbeit baut auf aktive Mithilfe. Die vielfältigen Aufgaben zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltungen, werden von den ehrenamtlichen Helfern gern freudig und nach besten Kräften geleistet. Nur, diese Kräfte sind nicht unendlich! Nach 22 Jahren aktiver Vereinsarbeit zwingen gesundheitliche Probleme, kürzer zu treten und Arbeiten einzuschränken.

Um auch weiterhin alle Angebote aufrechterhalten zu können, benötigen wir die Unterstützung aktiver Mitglieder – insbesondere bei der Planung und Durchführung der Tagesfahrten (Spargelfahrt und Weihnachtsessen).

Selbsthilfe ist sinnvoll für einen selbst und für andere: Wer etwas für Andere tut, gewinnt dadurch etwas für sich selbst.

Ich freue mich auf Ihre positive Rückmeldung, gern auch telefonisch:
030 436 46 42

Für das Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen Ruhe, Besinnlichkeit und die Zeit, zurückzublicken auf Ihre ganz persönlichen schönen Momente des Jahres 2019.

Gerade in unserer schnelllebigen Zeit sind es die kleinen Momente, in denen wir innehalten, uns besinnen, um Erlebtes und Zukünftiges zu ordnen.

Herzlichst
Ihre Renate Michalski

Reineke ganz ausgefuchst

Soooo – der ausgefuchste Reineke freut sich jetzt schon auf die Weihnachtszeit ...

Ein bisschen Ruhe tut ganz gut ... War ja doch ganz schön hektisch dieses Jahr. Und voller Ereignisse. Wieder keine Tollwut gekriegt. Gut!

Während Sie ganz genussvoll Gans verspeisen, drehe ich meine gemütlichen Runden und denke so zurück: Was war 2019 doch für ein Jahr. Eines voller Jubiläen. Da tut Ruhe schon ganz gut ...

200 Jahre Fontane
Ruhe, Ruhe. Tja, das waren die letzten Worte von Effi Briest ... Der Autor dieses vielleicht wichtigsten deutschen Romans des 19. Jahrhunderts wurde in diesem Jahr schon fast bis zur Besinnungslosigkeit geehrt. 200 Jahre Theodor Fontane. So heißt es dann tatsächlich am 30. Dezember, also seinem Geburtstag. Dann ist's aber auch genug der Ehren für den märkischen Wanderer und Apotheker aus Neuruppin. Apropos märkisch: An den Romancier erinnert in Reinickendorf heute eine Begegnungsstätte im Märkischen Viertel – das Theodor-Fontane-Haus. Auch im Revier gibt's ein bisschen Fontane: Auf der Rückseite lesen Sie ein hübsches Weihnachtsgedicht von ihm.

250 Jahre Humboldt
Es gibt, man sollte vielleicht besser sagen, gab ja einen weiteren Jubilar in diesem zu Ende gehenden Jahr. Alexander von Humboldt. 250 Jahre! Der hat, wie Sie wissen, mit Reinickendorf etwas mehr am Hut gehabt als olle Theo. Auf meinen Streifzügen bin ich ganz gern mal am Humboldtschlösschen, zumal die Zweibeiner, die dort unterwegs sind, mir keine Schälchen mit Katzen- oder Hundefutter kredenzen. Aber das nur am Rande. Humboldt war auch ein Wanderer. Allerdings ist der erstmal lange Strecken über die Weltmeere gesegelt, ehe er fremde Länder erkundet und erforscht hat. Faszinierend. Schön, dass das Humboldt-Denkmal vor der nach dem großen Alexander benannten Bibliothek in Tegel (schon seit März) wieder vollständig ist. Und im kommenden Jahr wird das Humboldtforum im neuen alten Stadtschloss Unter den Linden fertig. Wahrscheinlich. Möglicherweise.

Vor 30 Jahren ...
Noch'n Jubiläum: 30 Jahre Mauerfall. War's der singende Bademeister Hasselhoff, der die Mauer niederge"freedomt" hat? Nein, das waren mutige Menschen, die friedlich für das berühmte sofort, unverzüglich" gesorgt hatten. Was ist geblieben von der Euphorie ...? Für uns Füchse: Kein Stacheldraht mehr, der uns den Pelz kaputt gemacht hat. Für euch Menschen? Zumindest eine bewegende Erinnerungsveranstaltung. Und sonst? Ach Luise, lass, das ist ein zu weites Feld ...

Frohe Weihnacht!
Weihnachten kehrt Ruhe ein. Die Öffentlichen und Privaten werden uns in der Glotze rauf und runter mit Jahresrückblicken beglücken. Heidewitzka. Gut, dass der Reineke keinen Fernseher hat ...

Und 2020? Was wohl kommt? 30 Jahre deutsche Einheit, so viel ist mal sicher. Olympische Spiele und eine Fußball-Europa-Meisterschaft. Klimawandel und Kinkerlitzchen.

Wie auch immer: „Wird's besser? Wird's schlimmer? Seien wir ehrlich. Leben ist immer lebensgefährlich!" Sagt nicht der Reineke, sondern hat Erich der Große aufgeschrieben. Kästner, versteht sich.

Genießen Sie die Weihnachtszeit, genießen Sie ein bisschen Ruhe. Gönnen Sie sich Zeit und bleiben Sie gesund!

Auf Wiederlesen im neuen Jahr!
Ihr Reineke

Gewinnfrage

Nein, liebe Baugenossen, es stimmt natürlich nicht, dass die nicht verkauften Schoko-Weihnachtsmännerinnen und -männer kurzerhand in Osterhasen umgegossen werden. Das ist eine schöne Legende. Natürlich werden die süßen Restanten in die vielen Weihnachtsmanndörfer gesendet, damit sich der Geschenkebringer und seine Rentiere in ihrer erzwungenen Auszeit ausreichend Energie anfuttern können. Gesund? Na ja ...

Kommen wir dennoch auf Ostern zurück, ist ja schon bald. Unsere Gewinnfrage lautet diesmal:

Welches Osterrezept haben wir Ihnen denn im Jahr 2018 ans Herz gelegt?

Dazu müssen Sie nicht mit dem bekannten Panikorchester in den Sonderzug nach Pankow steigen, sondern ganz klassisch recherchieren. Dann werden Sie ganz schnell feststellen: Alles klar, auf der Andrea Doria?

Bitte senden Sie Ihre Lösungen bis zum **12.12.2019 an:**
Frau Philipps, Reinickes Hof eG,
Reinickes Hof 14,
13403 Berlin
oder per E-Mail an info@reinickes-hof.de

Unter allen Einsendern verlosen wir dann insgesamt drei Gutscheine im Wert von 20 Euro pro Mitglied für das Lindencenter und die Hallen am Borsigturm, wobei der Rechtsweg ausgeschlossen ist. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mitglieder der Baugenossenschaft Reinickes Hof.

Verse zum Advent

Noch ist Herbst nicht ganz entflohn,
aber als Knecht Ruprecht schon
kommt der Winter hergeschritten,
und alsbald aus Schnees Mitten
klingt des Schlittenglöckleins Ton.

Und was jüngst noch, fern und nah,
bunt auf uns herniedersah,
weiß sind Türme, Dächer, Zweige,
und das Jahr geht auf die Neige,
und das schönste Fest ist da.

Tag du der Geburt des Herrn,
heute bist du uns noch fern,
aber Tannen, Engel, Fahnen
lassen uns den Tag schon ahnen,
und wir sehen schon den Stern.

Theodor Fontane (1819-1898)

REINICKES HOF
Baugenossenschaft eG

Reinickes Hof 14
13403 Berlin
Tel 030 417 858-0
Fax 030 417 858-23
info@reinickes-hof.de
www.reinickes-hof.de

IMPRESSUM

Mitteilungen der Baugenossenschaft Reinickes Hof eG

Inhalt: Philippa Trostmann, Dietmar Stelzner
Redaktion: Dirk Lausch, Kommunikation und Literaturveranstaltungen
Redaktionelle Bearbeitung: Kerstin Philipps, Julia Sohnrey, Renate Michalski, Petra Wittstock, Lutz Wittstock
Titelbild: © jon11/istockphoto.com
Foto S. 9: © Pim Leijen/stock.adobe.com
Foto S.11: © magdal3na/stock.adobe.com

Gestaltung: www.ehlers-kohfeld.de
Druck: www.triggermedien.de